

HISTOIRES

5 Jahre Duo Escarlata



Duo Escarlata
Daniela Roos, Violoncello
Ina Callejas, Akkordeon

**Musik von Bohuslav Martinů, David Popper,
Jacques Ibert und Luzia von Wyl**

HISTOIRES

5 Jahre Duo Escarlata

David Popper (1843-1913)

Im Walde Suite op. 50

1. Eintritt
2. Gnomentanz
3. Andacht
4. Reigen
5. Herbstblume
6. Heimkehr

Luzia von Wyl (*1985)

Zatanga (2016)

Bohuslav Martinů (1890-1959)

Suite Miniature H. 192

1. Moderato
2. Poco andante
3. Poco moderato
4. Andante
5. Poco allegro
6. Allegretto
7. Moderato

Jacques Ibert (1890-1962)

Histoires

La meneuse de tortues d'or

Le petit âne blanc

Le vieux mendiant

"A Giddy Girl"

Dans la maison triste

Le palais abandonné

Bajo la mesa

La cage de cristal

La marchande d'eau fraîche

10. Le cortège de Balkis

„HISTOIRES“ – Das vielgestaltige Konzertprogramm im Jubiläumsjahr des Duo Escarlata

2016 feiert das **Duo Escarlata** (Daniela Roos – Violoncello und Ina Callejas – Akkordeon) sein fünfjähriges Bestehen. Dieser bedeutende Anlass wird mit einem erlesenen Konzertprogramm und zahlreichen Auftritten in der Schweiz und in Deutschland umfassend geehrt.

Die bunte Zusammenstellung bildet einen Querschnitt durch die gemeinsame musikalische Laufbahn – so befindet sich in „Histoires – 5 Jahre Duo Escarlata“ natürlich der Komponist im Programm, welcher das Duo schon von den ersten Konzerten an begleitete: **Bohuslav Martinů** (1890-1959). Angefangen bei den „Variationen über ein slowakisches Thema“ über die – ebenfalls auf der Debüt-CD „Im Volkston“ erschienenen – „Sept Arabesques“ widmen sich Daniela Roos und Ina Callejas nun seiner „Suite miniature“. In sieben vielseitig gemischten Sätzen werden die klanglichen Eigenschaften des Violoncellos mit Witz und Lebendigkeit ausgekostet und mit farbenprächtigen Einwüfen des Akkordeons angereichert. So bewegt sich Martinůs liebevolle Komposition zwischen beinahe banalen Cello-Techniken, gesanglichen Linien und sportlichen Läufen – minimale Geschichten, in verschiedensten Tonlagen erzählt.

Zu der Suite des in Böhmen geborenen Bohuslav Martinů fügt sich ganz passend eine zweite hinzu, aus der Feder seines Landsmannes **David Popper** (1843-1913) stammend: „Im Walde Suite op. 50“, veröffentlicht als „Suite für Orchester mit obligatem Solo-Violoncell“ als auch für Violoncello und Klavier. Das umfangreiche sechsteilige Werk, welches Popper mit ausdrucksstarken Titeln wie Gnomentanz, Herbstblume oder Heimkehr überschrieb, komponierte er vermutlich für den Eigenbedarf – der Verfasser war selber ein sehr erfolgreicher Cellist und genoss als Solist, Kammer- und Orchestermusiker sowie als Pädagoge einen ausgezeichneten internationalen Ruf. Obwohl Poppers Name zu Lebzeiten dem eines Franz Liszt um kaum etwas nachstand, ist er heute fast vollständig in Vergessenheit geraten.

Sehr bewusst widmet sich das Duo Escarlata dem Klavier-Zyklus „Histoires“ des Franzosen **Jacques Ibert** (1890-1962): Für ihre Instrumente Violoncello und Akkordeon werden die beiden Musikerinnen ein individuelles Arrangement anfertigen und so ein unvergleichliches Klangerlebnis hervorbringen. Die episodenhaften, charakterstarken Sätze erlauben es, dass je nach Bedarf Melodie und Begleitung zwischen den Instrumenten changiert und somit die klanglichen Dimensionen vollkommen zur Geltung kommen. Die Titel, die Ibert den zehn Stücken gab, spiegeln sich dabei wunderbar in der Musik wider und so wird u.a. ein kleiner weißer Esel, ein alter Bettler und eine Wasserverkäuferin zu hören sein.

Einer ganz anderen, aber nicht neuen Aufgabe nehmen sich Daniela Roos und Ina Callejas im Jubiläumsjahr ebenfalls an: Das Konzertprogramm soll mit einem eigens für das Duo Escarlata komponierten Werk abgerundet werden. Nach dem mehrmaligen Aufführen der Auftragskomposition von Alice Baumgartner im Jahr 2012 ist nun die erfolgreiche Schweizer Komponistin und Pianistin **Luzia von Wyl** (*1985) von dem Duo angefragt worden und wird sich im neuen Stück der ungewöhnlichen Instrumentenkombination mit ihrer eigenen Musiksprache und grenzenloser Fantasie nähern.

„Histoires – 5 Jahre Duo Escarlata“ erzählt von Musik aus drei Ländern und von der bewegenden musikalischen Biografie eines exotischen Duos.

**Zwei Klangkörper,
die lustvoll ineinander verschmelzen;
fröhlich, feurig,
melancholisch, versonnen,
pure Leidenschaft und Poesie.**



Das Scharlachrot der Amaryllis-Blüte leuchtet als Markenzeichen im Namen des **Duo Escarlata** und in seinem Logo. Im Frühjahr 2011 begaben sich die Violoncellistin Daniela Roos und die Akkordeonistin Ina Callejas auf neues Terrain: Die außergewöhnliche Kombination ihrer beiden Instrumente schafft eine Klangwelt, die neugierig macht, herausfordert, überrascht. Mit Leidenschaft widmen sich die beiden Musikerinnen der ganzen Bandbreite der Musik, von der Renaissance über die Barock- und die klassisch-romantische Zeit bis zur Moderne. Fortwährend sind sie auf der Suche nach einem überzeugenden Klangbild, das den Original-kompositionen so nahe wie möglich kommt. Dafür erarbeiten sich die beiden ihre eigenen Transkriptionen, feilen an raffinierten Arrangements. Mitunter führt das sogar dazu, dass eine ursprüngliche Cello-Melodie im Akkordeon aufleuchtet, während das Violoncello die Begleiter-Rolle übernimmt. Mit dem Förderpreis "Pro Argovia Artist 2012/2013" wurde die hohe Qualität und die Kreativität des Duo Escarlata ausgezeichnet, Folgeengagements machten das Ensemble und seine Musik einem breiten Publikum zugänglich: Mittlerweile konzertieren die beiden Musikerinnen in der ganzen Schweiz und in Deutschland, begleitet von einem regen Medieninteresse. Im Juli 2014 erschien ihre Debüt-CD "Im Volkston" bei GENUIN classics mit Werken von Schumann, Dvořák und Martinů.



**-lichen Dank
für Ihr Interesse!**

**Wir würden uns sehr freuen,
auch Ihr Publikum mit
Jubiläumsprogramm
zu begeistern.**

